

Mit Fifi unterwegs – Richtiger Umgang mit dem Ball (Teil 2)

Jahrgangsstufen	1/2
Fach	Sport
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Verkehrserziehung, Gesundheitliche Bildung, Sprachliche Bildung, Soziales Lernen
Einbettung in die Sequenz	Unterrichtseinheit (UE) 2 innerhalb der Sequenz
Zeitraumen	1 Unterrichtseinheit
Benötigtes Material	Bälle (müssen nicht gut prellen), Musik

Kompetenzerwartungen

S 1/2 4 Sportliche Handlungsfelder

S 1/2 4.3 Spielen und wetteifern mit und ohne Ball / Kleine Spiele und Sportspiele

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen verschiedenste Bälle, Kleingeräte und Alltagsmaterialien sinnvoll ein. (*leisten, spielen, gestalten*)
- nutzen unterschiedliche Spielgeräte, um Hand-Auge-Fuß-Koordination zu verbessern. (*wahrnehmen, analysieren, bewerten*)

S 1/2 2 Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen sportliche Herausforderungen an. (*leisten, spielen, gestalten*)
- befolgen vereinbarte (Spiel-)Regeln, auch indem sie sich zunehmend an ritualisierte Kommunikations- und Verhaltensregeln halten, um fair miteinander umzugehen. (*kooperieren, kommunizieren, präsentieren*)

S 1/2 1 Gesundheit und Fitness

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wärmen sich auf spielerische Weise auf und ab.
- halten grundlegende Hygiene- und Sicherheitsregeln ein. (*entscheiden, handeln, verantworten*)
- nehmen Sinnesreize und Körperreaktionen in verschiedenen Bewegungssituationen wahr und verstehen zunehmend deren Ursachen. (*wahrnehmen, analysieren, bewerten*)
- erfahren den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. (*wahrnehmen, analysieren, bewerten*)

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sammeln vielfältige Bewegungserfahrungen. Sie nehmen das Roll-, Spring- und Flugverhalten des Balls wahr sowie den dafür notwendigen dosierten Einsatz von Hand und Fuß. Weiterhin entwickeln die Kinder ein Bewusstsein für den korrekten Umgang mit dem Ball und dessen Handhabung, auch in Bezug auf den geordneten, sicheren Ablauf von Sportstunden.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge bzw. Bewegungsaufgaben



Beim Gassi gehen

- Finde **verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten** beim Gassi gehen!
 - Beschreibe euren gemeinsamen Spaziergang!
- Fifi ist pfiffig und spielt gerne. Bringe ihm **unterschiedliche Kunststücke bei!**
 - Zeige deine Kunststücke mit Fifi und erkläre, worauf ihr beide dabei achten müsst!
- Manchmal muss Fifi „**bei Fuß**“ gehen.
 - Begründe, wann und warum das so ist!
 - Lass deinen Fifi „bei Fuß“ gehen. Beschreibe, wie es euch auf eurem Spaziergang gelingt!

Hinweise zum Unterricht

Das vorliegende Stundenbeispiel stellt die zweite Unterrichtseinheit innerhalb der drei- bzw. vierstündigen Sequenz dar. Die Vertrauensübungen zwischen Hundeführer (Kind) und Fifi (Ball) werden vertieft.

Die Schülerinnen und Schüler gehen in dieser UE mit ihrem Fifi/Ball auf Entdeckungstour. Sie setzen eigene Ideen zu Bewegungsmöglichkeiten mit dem Ball um, die z. B. aus eigener Erfahrung mit einem Hund oder aus Beobachtungen in ihrem persönlichen Umfeld stammen. Sie erproben mit dem Ball viele verschiedene Bewegungsvarianten und -kunststücke (z. B. Prell-, Wurf-, Rollübungen; alleine oder mit Partner). Die Erprobung und Präsentation verschiedener Bewegungsmöglichkeiten steht im Mittelpunkt. Die von den Kindern präsentierten Übungen beinhalten automatisch koordinative Schwerpunkte (z. B. Kreisen um Beine oder Rumpf), welche in kurzen Zwischenreflexionen besprochen und mit Tipps zur Durchführung vertieft werden.

Auch in dieser Unterrichtseinheit analysieren und bewerten die Schülerinnen und Schüler ihr Verhalten und dessen Auswirkung auf den Umgang mit dem Ball. Außerdem wird weiterhin der Ordnungs- bzw. Organisationsrahmen spielerisch eingeschult (siehe Tabelle in UE 1, Illustrierendes Aufgabenbeispiel: Hallo Fifi! – Richtiger Umgang mit dem Ball).

Durch Übungen am Ort und in der Fortbewegung ahmen die Schülerinnen und Schüler Erlebnisse beim Spaziergang oder Gassi gehen nach, z. B.



- mit der Hand: ein- und beidseitig führen, werfen und fangen rollen, aufnehmen, ablegen
- mit dem Fuß: ein- und beidseitig führen
- in unterschiedliche Höhen werfen, verschiedene Rollentfernungen durchführen und einschätzen, verschiedene Arten der Aufnahme des Balles in unterschiedlichen Situationen, z. B. aus dem Rollen
 - am Boden
 - mit den Beinen über den Ball im Sitz
 - des Balles über die im Sitz gestreckten Beine
 - um die Beine herum im Grätschstand
 - usw.

Mögliche Wahrnehmungen und Erkenntnisse:

- „Ich muss aufpassen, dass mein Ball sich nicht zu weit von mir entfernt, egal ob ich ihn rolle, werfe und wieder auffange.“
- „Am besten ist es, ich nehme Fifi beim Gassi gehen an die kurze Leine.“
- „Fifi muss ‚bei Fuß‘ gehen, wenn viele Kinder sich nah nebeneinander bewegen!“

Der Kreativität der Kinder beim Erproben von Kunststücken mit dem Ball sind keine Grenzen gesetzt. Von z. B. rollen um den eigenen Rumpf, den des Partners, um die Beine herum im Kreis oder in Form einer Acht, von den Füßen bis zum Kopf und umgekehrt, um die Arme, werfen und fangen ein- und beidhändig vorne, hinten, rechts, links und über dem Kopf; prellen einmalig, mehrmalig, im Stand, im Sprung, mit Rotation; drehen des Balles bis hin zur Durchführung und Kombination von einzelnen Übungen und Kunststücken mit dem Partner und in der Gruppe ist alles zu beobachten.

Bei jeder einzelnen der vorgeschlagenen Übungen werden vielfältige Bewegungsreize in Bezug auf die koordinativen Fähigkeiten gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler führen viele Kunststücke mit ihrem Ball aus und haben ihn immer besser unter Kontrolle: Sie können ihre Kraft zunehmend anpassen, dosieren und regulieren.

Viele Schülerinnen und Schüler betrachteten sich im Anschluss an die UE als „richtig gutes Herrchen oder Frauchen“ und freuen sich schon darauf, in der nächsten Sportstunde (siehe UE 3 und 4, Illustrierende Aufgabenbeispiel) auf den Hundeübungsplatz zu gehen, um sich auf ihren „Hundeführer-Schein“ vorzubereiten.